

Die Umgebände werden den Grenzregionen helfen, einen nachhaltigen Tourismus zu entwickeln

Wir laden Sie zu einer Pressekonferenz zum Thema Volksarchitektur als Sehenswürdigkeit ein: die malerische Natur der Volksarchitektur im tschechisch-polnisch-deutschen Dreiländereck ist bereits ein relativ gut bekanntes Phänomen. Die Region Ústí nad Labem, die Region Liberec und die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH arbeiten gemeinsam im Projekt „Radeln und Wandern zum gemeinsamen Erbe“ daran, wie es für die Entwicklung des Tourismus genutzt werden kann.

Viele Touristen bewundern die grenzüberschreitende Landschaft des Elbsandstein-, Lausitzer- und Zittauer Gebirges – bereits im nächsten Jahr können sie auf den neu markierten grenzüberschreitenden Routen rund um ausgewählte Objekte der Volksarchitektur mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sein.

Weitere konkrete Aktivitäten, wie der Bau von Rastplätzen, das Aufstellen von Verkehrsmessgeräten oder die Erstellung eines Reiseführers, werden von Vertretern der Region Ústí nad Labem und Liberec sowie der gemeinnützigen Gesellschaft Böhmisches Schweiz persönlich vorgestellt.

Filip Mágr wird über die bauliche und ökologische Einzigartigkeit von Umgebändehäusern sprechen, die zweifellos eine interessante Überschneidung mit der heutigen modernen innovativen Bauindustrie hat. Er befasst sich seit vielen Jahren mit der Volksarchitektur nicht nur im Gebiet Šluknov (Schluckenau) und arbeitet mit dem Freundeskreis des Varnsdorfer Museums und der Gesellschaft für nachhaltige Entwicklung der Region Šluknov an der lokalen Entwicklung des Tourismus und der Erhaltung dieser Denkmäler.

Das Wissen über das Bauen von dieser Volksarchitektur basiert auf lokaler Tradition, es war größtenteils ein Know-how, das durch Versuch und Irrtum über Generationen von Einheimischen erworben wurde. Immer mehr Touristen entdecken den Zauber der Umgebände und würdigen unsere geschickten Vorfahren, und dieser Nachfrage kommen wir mit dem oben genannten Projekt nach. Nicht zuletzt gilt es auch, exponierte Reiseziele vom Intensivtourismus zu entlasten, für den die Besucherzahlen nicht mehr tragbar sind, und Wanderer und Radler auf weniger bekannte Reiseziele zu lenken.

Ort: Haus der Böhmisches Schweiz in Krásná Lípa

Datum und Uhrzeit: Freitag, 3. Juni 2022 um 14:00 Uhr

Dolmetschen ins Deutsche und Erfrischungen werden zur Verfügung gestellt.

Projektinformationen: https://www.kr-ustecky.cz/msp/p1=272243&id_osnovy=282466

Kontaktperson: Marta Šašková, saskova.m@kr-ustecky.cz, 725 039 470

Das Projekt wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung über das Programm zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Tschechien - Sachsen 2014 - 2020 gefördert.



**Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.**



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014–2020

